PRESSEMAPPE / *PRESS KIT*

WAD WOHNANLAGE DORFGASSE

Wohnbau */ housing*

Standort */ location*
Innsbruck, Österreich */ Austria*

Planungsbeginn */ start of planning*
09/2014
Fertigstellung */ completion*
09/2016

Beauftragungsart */ assignment*
Direktbeauftragung */ direct*

TEAM WAD

Arch DI Kathrin Aste
Arch DI Frank Ludin

Mitarbeiter */ project team*
Simone Brandstätter
Alexander Beck
Simon Benedikt
Serdar Öztürk

FACHPLANER */ CONSULTANS*

Statik */ structural engineer*
BM Dipl.Ing. Peter Stippler

Elektrotechnik */ electrics*
Ingenieurbüro A3et Elektrotechnik

Haustechnik */ HVAC engineering*
Ingenieurbüro A3jp Haustechnik

Bauphysik */ construction physics*
DI Susanna Hoffer

LAAC WAD PEX GRW 018

WOHNANLAGE DORFGASSE

LAAC zt-gmbh
Fürstenweg 10
6020 Innsbruck, Österreich

tel ++43.[0]512.890 335.0
fax ++43.[0]512.890 335.50
mail office@laac.eu
mail press@laac.eu

Am Grundstück südlich der Dorfstrasse in Hötting in Innsbruck entstand eine Wohnanlage mit acht Wohnungen. Die Architektur kann als gegliederte Terrassentypologie beschrieben werden. Das mit einer Metallfassade versehene Bauwerk nützt einerseits die Qualitäten der Hanglage und fügt sich andererseits in die Körnung der umgebenden Bebauung ein.

Hötting ist eine nördlich des Inns am Fuße der Nordkette gelegene Katastralgemeinde von Innsbruck und geschichtlich betrachtet eine der ältesten Siedlungen der Region. Das ursprünglich als eigenständiges Dorf jenseits der Stadtmauer entstandene Siedlungsgebiet wird heute noch stark durch seine gegliederte dörfliche Struktur charakterisiert und ist somit weitgehend Teil der Innsbrucker Schutzzone.
Aufgrund seiner am Südhang gelegenen, zentrumsnahen Lage gehört Hötting heute zu den beliebtesten und auch teuersten Wohngebieten Innsbrucks und erfährt dadurch eine permanente Verdichtung und Erweiterung.

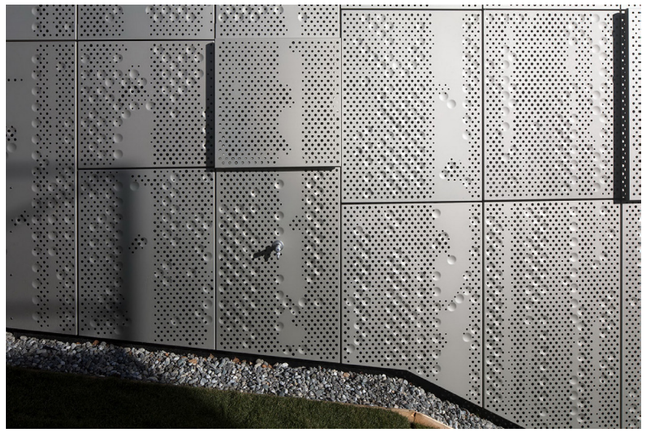
Das Projekt versucht sowohl die topografische Situation als auch die gegliederte Bebauungsstruktur des Stadtteils zeitgenössisch zu reflektieren.
Die dabei entwickelte Architektur könnte man als gegliederte Terrassentypologie beschreiben. Dabei nützt das Bauwerk einerseits die Qualitäten der Hanglage und fügt sich andererseits in die Körnung der dörflichen Umgebung ein.
Durch die Gliederung entstehen vier in der Höhe abgestufte Bauteile, mit jeweils begrünten Dächern.
Die zentral liegende außenliegende Durchwegung unterstreicht die Gliederung der Bauteile und ermöglicht eine optimale Belichtung von mindestens drei Seiten.
Sämtliche Wohnungen verfügen über großzügige Freibereiche welche den Grünraum mit dem Wohnraum verweben.
Die Anlage verfügt über unterschiedliche Wohntypologien wie eingeschossige Terrassenwohnungen, eine zweigeschossige Gartenwohnung und eine Einheit mit einem Atrium. Auf jedem Geschoss befinden sich maximal zwei Wohneinheiten, wobei alle Wohnungen durch einen Lift barrierefrei erschlossen sind.

Das Gebäude ist eine Stahlbetonkonstruktion mit einer hinterlüfteten Metallfassade. Die Perforierung und Prägung der reflektierenden Metallhaut verleiht dem Gebäude feine Texturierung, welche durch fixe als auch manipulierbare Paneele Lichtdurchlässigkeit und Transparenz berücksichtigt. Richtung Süden ermöglichen raumhohe Glaselemente einen Blick über die ganze Stadt.

LAAC WAD PIC GRW 020 HR

LAAC WAD 2015-12-13 PEX 023 HR

LAAC WAD 2015-12-13 PEX 027 HR



LAAC WAD PIC GRW 015 HD

LAAC WAD PIC GRW 016 HD

FOTOS / *PHOTOS*

Günter Richard Wett
Architekturfotografie

Bei Veröffentlichung von Fotos ist der Name des Fotografen anzuführen.

Any publication of photographs is to include the name of the photographer.

PRESSE / *PRESS*

Für Presserückfragen, Abklärung von Fotorechten und Zusendung von Fotos kontaktieren Sie bitte:

For press enquiries, clarification of photographic rights and sending of photographs please contact:

LAAC zt-gmbh
Fürstenweg 10
6020 Innsbruck, Österreich

T +43.[0]512.890 335.0
mail: press@laac.eu
www.laac.eu

LAAC WAD 2015-12-13 PEX 029 HR